

modus | blogspot **3**

EM und Europawahl –
die Darstellung aktueller
Ereignisse in türkisch-
ultranationalistischen
Inhalten auf TIKTOK

Autorin: Derya Buğur

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

modus | zad

Impressum

modus | Zentrum für angewandte Deradikalisierungsforschung gGmbH
Alt-Reinickendorf 25
13407 Berlin

Autorin

Derya Buğur

Die Veröffentlichung stellt keine Meinungsäußerung des BMFSFJ oder des BAFzA dar.
Für inhaltliche Aussagen tragen die Autorinnen und Autoren die Verantwortung.

Design

www.schnittmarke.biz

© 2024

| Blogpost 3 EM und Europawahl – die Darstellung aktueller Ereignisse in türkisch-ultranationalistischen Inhalten auf TIKTOK

| Einleitung

Im Projekt TREX führt modus|zad im Jahr 2024 ein exploratives Monitoring von türkisch-ultranationalistischen Inhalten auf TikTok durch und veröffentlicht dessen Auswertungen in kurzen Blogbeiträgen. Dieser 3. Blogpost baut auf den Inhalten aus Blogpost 2 ([Türkischer Ultranationalismus im TikTok-Monitoring: Themen und Schwerpunkte](#)) auf und fokussiert im Beobachtungszeitraum zwischen Mai und August 2024 zwei relevante gesellschaftliche Ereignisse: die Fußball-EM und das Antreten der DAVA-Partei in der Europawahl 2024. Das bisherige metho-

dische Vorgehen identifizierte 33 Accounts, die als türkisch-ultranationalistisch eingeordnet wurden. Darüber hinaus wurden aber durch eine themenspezifische Suche auch zusätzliche relevante Inhalte identifiziert, die von Accounts gepostet wurden, die bislang nicht dem türkischen Ultranationalismus zugeordnet werden konnten. Aus Sicherheits- und Datenschutzgründen werden identifizierbare Organisationen, Personen und Accounts weder namentlich im Text genannt noch bildlich dargestellt.

| Fußball-EM 2024

Viele Inhalte mit Bezug zum türkischen Ultranationalismus griffen ein bestimmtes Ereignis während der Fußball-Europameisterschaft 2024 auf: Nach seinem zweiten Tor gegen Österreich zeigte der türkische Nationalspieler Merih Demiral den Wolfsgruß. Der „Wolfsgruß“ ist u.a. ein Handzeichen der rechtsextremen Ülkücü-Bewegung. Die UEFA entschied daraufhin, Demiral für zwei Spiele zu sperren, da er „die allgemeinen Verhaltensgrundsätze nicht eingehalten“ habe.¹ Demiral hingegen erklärte den Wolfsgruß als Zeichen seiner Freude und als Ausdruck dessen, „wie stolz er auf sein Land

ist.“ Eine „versteckte Botschaft“ habe er damit nicht beabsichtigt.² Nach dem Vorfall kritisierte der türkische Staatspräsident Recep Tayyip Erdoğan das Vorgehen gegen Demiral als Überreaktion. Die türkische Regierungskoalition zeigte sich empört über die Verurteilung Demirals Aktion und stufte dies als rassistische und anti-türkische Haltung ein.³ Erdoğan argumentierte außerdem, dass eine Doppelmoral vorläge, da „die Türkei“ wegen des Wolfsgrußes angegriffen werde, während andere Länder wie Deutschland oder Frankreich keine Kritik

[1] Stefan Nestler, „EM 2024: UEFA sperrt Merih Demiral wegen Wolfsgruß“, in: dw.com. (Stand: 28.11.24).

[2] NDR, „Wolfsgruß: UEFA ermittelt gegen türkischen Spieler Demiral“. (Stand: 28.11.24).

[3] Stefan Nestler, „EM 2024: UEFA sperrt Merih Demiral wegen Wolfsgruß“, in: dw.com. (Stand: 28.11.24).

wegen ihrer Nationalsymbolen einstecken müssten:

„Sagt jemand etwas darüber, dass auf den Trikots der Deutschen ein Adler ist? Sagt jemand etwas darüber, dass auf den Trikots der Franzosen ein Hahn ist und warum sie sich wie Hähne aufspielen?“⁴

Um relevante Inhalte zu identifizieren, wurden für die Untersuchung zusätzlich zu der Verwendung von szenerelevanten Schlagwörtern⁵ auch stärker themenrelevante Suchbegriffe wie „Merih Demiral“ „Wolfsgruß“ „UEFA“ etc. genutzt. TikTok-Beiträgen dazu, ist eine breite Solidarisierung mutmaßlich türkischstämmiger Menschen mit Merih Demiral zu beobachten. Dabei konnte festgestellt werden, dass viele dieser Accounts Demiral nicht nur als Nationalhelden darstellen (Abb. 1 & 2), sondern auch auf Kritik an dessen Verhalten aggressiv reagieren (Abb. 3). Zudem wird der Wolfsgruß von einigen Accounts als ein traditionelles, ausschließlich nationales Symbol der Türk*innen angeführt (Abb. 4 & 5). Bei der Analyse hat sich gezeigt, dass die Inhalte derjenigen Accounts, die vor EM24 von uns bereits als türkisch-ultranationalistisch identifiziert wurden, und derjenigen, die durch relevante Begriffe rund um die EM2024 zusätzlich gesichtet wurden, häufig beinahe deckungsgleiche Inhalte teilen. Dieses

lässt sich anhand folgender Screenshots exemplarisch darstellen:



Abbildung 1: Vor der EM24 bereits als türkisch-ultranationalistisch identifizierter Account



Abbildung 2: Account aus dem erweiterten Sample. Übersetzung: „Seine Mutter hat ganz offensichtlich einen Löwen gestillt, wir küssen deine Hände Mutter.“

[4] Süddeutsche Zeitung, „Wolfsgruß-Wirbel überschattet türkisches Fußballfest“. (Stand: 28.11.24)

[5] Szenerelevanten Schlagwörter im Projekt Trex beziehen sich auf Narrative und Inhalte des türkischen Ultranationalismus, vgl. Blogpost 1



Abbildung 3: Account aus dem erweiterten Sample. Übersetzung: „Der graue Wolf ist das nationale Symbol der Türk*innen“



Abbildung 4: Account aus dem erweiterten Sample



Bu zafer tüm Türk dünyasının zaferidir, sembol de tüm Türk dünyasının sembolidir. Çekemeyenler çatlasın. Var olun can kardeşlerimiz. Azerbaycandan selamlar. Yaşasın TURAN!

Abbildung 5: Account aus dem erweiterten Sample. Übersetzung: „Dieser Sieg ist der Sieg der gesamten türkischen Welt und das Symbol ist das Symbol der gesamten türkischen Welt. Diejenigen, die das nicht ertragen können, sollen platzen (vor Neid). Vielen Dank, liebe Brüder und Schwestern. Grüße aus Aserbaidschan. Es lebe Turan!“

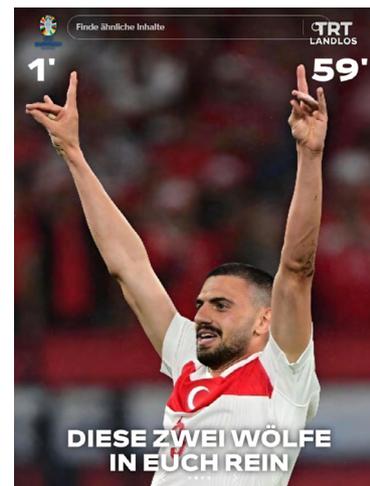


Abbildung 6: Vor der EM24 bereits als türkisch-ultranationalistisch identifizierter Account

Ob dieser Sachverhalt auf Mainstreaming-Prozesse hinweist, lässt sich im Rahmen des

Forschungsinteresses des TRES-Projekts leider nicht klären.

DAVA-Partei

Einleitung

Die DAVA-Partei, die „Demokratische Allianz für Vielfalt und Aufschwung“, wurde Anfang dieses Jahres in Deutschland gegründet und ist zur Europawahl 2024 angetreten. Sie steht in der Kritik, als AKP- und Erdogan-nahe Bewegung zu versuchen, eigene Lobbystrukturen in Deutschland zu etablieren⁶, um Einfluss auf die politische Landschaft in Deutschland zu gewinnen. Im ersten Quartal 2024 wurde das TRES-Projektteam von Teilnehmenden des Webtalks gefragt, ob im Rahmen des Online-Monitorings Inhalte zur DAVA-Partei aufgefallen seien. Bis zum Zeitraum der Europawahl war die DAVA-Partei auf den bereits als türkischultranationalistisch identifizierten Accounts tatsächlich kaum sichtbar. Im Rahmen der Europawahl hat sich dies geändert.

Die deutsche DAVA-Partei hat sich auch im Rahmen der Europawahlen häufig mit Palästinenser*innen solidarisiert (Abb. 6 & 7). Eines der Videos zeigt Erdoğan, wie

er die türkische Diaspora in Europa aktiv auffordert, wählen zu gehen und eine Partei auszusuchen, die sie repräsentiert. Auffällig ist dabei, dass nicht nur der ehemalige Pressesprecher der UID⁷ Fatih Zingal⁸ (Vorsitzender, DAVA-Partei), sondern auch die DAVA-Partei selbst in diesem Beitrag verlinkt wurden (Abb. 8) und somit eine gewisse politische bzw. ideologische Nähe zwischen AKP/UID und DAVA-Partei suggeriert wird. Die Videos dieser Wahlkampagne werden unter anderem vermehrt auf einem Account gepostet, der ebenfalls bereits vor der Europawahl schon im Rahmen dieses Projekts als türkisch ultranationalistisch identifizierten worden ist und Sympathien für Recep Tayyip Erdoğan zeigt.



Diese Wahlen stehen ganz

Abbildungen 7



Wählt die DAVA @Fatih Zingal

Abbildungen 8

[6] Elmas Topcu, „Erdogan-Partei DAVA will in Deutschland viel mehr als Mandat im EU-Parlament - FOCUS online“, in: FOCUS online. (Stand: 28.11.24).

[7] Union Internationaler Demokraten, Union Internationaler Demokraten, wird im Verfassungsschutzbericht als „regierungsnaher Interessenverband“ der Türkei, d.h. der AKP mit Recep Tayyip Erdogan als Parteivorsitzendem, eingestuft, vgl. BMI, „Verfassungsschutzbericht 2023 :Fakten und Tendenzen“, 66.

[8] Fatih Zingal, „Pressemitteilung“, u-id.org.



Abbildungen 9

Analog zu den Inhalten in Blogpost 2 konnte zusätzlich weiterhin die Verherrlichung des Osmanischen Reiches, insbesondere des Sultans Abdülhamid II beobachtet werden. Mit diesem wird Recep Tayyip Erdoğan am häufigsten verglichen. In diesem Zusammenhang ist anzumerken, dass die Auswertung des Monitorings

hinsichtlich gegenwärtiger Aktivitäten des türkischen Ultrationalismus auf TikTok im Untersuchungszeitraum Mai bis August 2024 eine stärkere Gewichtung von Erdoğan-nahen Inhalten unter Bezugnahme der türkisch-islamischen Synthese gegenüber pan-turanistischen Inhalten erkennen lässt⁹.

[9] Kurze Erinnerung: in BP 2 wurden 33 Accounts ausgewertet, deren Inhalte entweder der türkisch-islamische Synthese und/oder dem Pan-Turanismus zugeordnet wurde. Zwei verschiedene Cluster des türk. Ultrationalismus in [Blogpost 2](#).

| Fazit:

Mit Blick auf die TikTok-Aktivitäten des 2. Quartals 2024 liegt der Schwerpunkt des türkischen Ultranationalismus auf TikTok, wie bereits erwähnt, auf der türkisch-islamischen Synthese. Diese wird aktuell u.a. von Recep Tayyip Erdoğan und seiner Osmanisierungspolitik getragen und konnte durch die Fußballeuropameisterschaft zusätzlich verbreitet werden. Besonders im Rahmen der Beiträge zu Merih Demiral stechen die flächendeckende Solidarisierung mit ihm sowie vermehrt Beiträge heraus, die zum Schutz des „Grauen Wolfes“ als türkisches Nationalsymbol aufrufen. Einerseits wird damit die Kritik Erdoğan und seiner Regierung übernommen, wonach die UEFA und Deutschland aus rassistischen Motiven reagiert hätten. Andererseits entsteht auf TikTok der Eindruck, dass der Vorfall sowohl in der Türkei als auch in der in Deutschland lebenden Diaspora zu einem gesellschaftlichen Zusammenhalt der türkischen bzw. türkeistämmigen Bevölkerung gegen die Entscheidungsträger*innen und ihre Unterstützer*innen geführt hätte. Unabhängig von der ideologischen Ausrichtung der Accounts,

die nicht immer eindeutig zu identifizieren ist, versuchten die untersuchten Akteur*innen, die Bedeutung des „Grauen Wolfes“ abseits radikaler Strömungen hervorzuheben (Abb. 5). Dabei ist ihre enge Verbundenheit mit der Türkei, ihrer Geschichte und der eigenen Identifikation als Türk*innen/Türkeistämmige zu bemerken. Nicht zuletzt wird die Empörung über Deutschland und die UEFA in den Abbildungen sichtbar, in denen eine gesellschaftliche Spaltung in „wir“ (Türk*innen) und „ihr“ (UEFA, Deutschland, etc.) zu erkennen ist (Abb. 3 und 6). Somit wird Erdoğan's Rassismusvorwurf unterstützt und Sympathien für ihn und seine politische Strategie, der „türkisch-islamischen Synthese“, bei Personen gefördert, die zuvor keine solche Inhalte teilten. Vereinzelt konnten inhaltliche Übereinstimmungen zwischen den Posts der bereits identifizierten Accounts und den öffentlichen Auftritten der DAVA-Partei sowie Erdoğan's festgestellt werden. Die gewonnenen Erkenntnisse geben einen Einblick, wie türkisch-ultranationalistische Akteur*innen auf TikTok aktuelle Ereignisse und Diskurse nutzen, um ihre Inhalte zu verbreiten.

Das Projekt TREX wird gefördert vom [Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend](#) im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“. Die Veröffentlichung stellt keine Meinungsäußerung des BMFSFJ oder des BAFzA dar. Für inhaltliche Aussagen tragen die Autor*innen die Verantwortung.

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

modus | zad

modus | Zentrum für angewandte
Deradikalisierungsforschung gGmbH

Alt-Reinickendorf 25
13407 Berlin

www.modus-zad.de